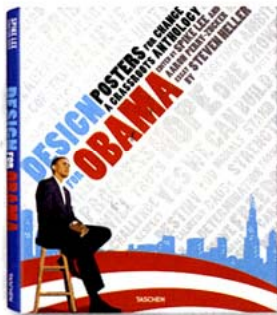


International

# Ein Kandidat, viele Hoffnungen

Die Webseite „Design for Obama“ rief im US-Präsidentenwahlkampf 2008 Grafiker dazu auf, eigene Plakate für Barack Obama zu entwerfen. Ein neuer Bildband zeigt nun die besten Ideen.



Der Designstudent Aaron Perry-Zucker startete im Sommer 2008 die Webseite „Design for Obama“. Perry-Zucker, der die Obama-Kampagne zu diesem Zeitpunkt seit rund einem Jahr als Grafikdesigner unterstützt hatte, ahnte nicht, auf welche Resonanz das Projekt stoßen würde. Durch zahlreiche Hinweise in Design- und Politikblogs sowie einen Artikel in der „New York Times“ wurden Grafiker nicht nur aus den USA auf die Webseite aufmerksam, sondern auch aus der ganzen Welt. Heute, ein Jahr nachdem Barack Obama ins Weiße Haus eingezogen ist, hat der Taschen-Verlag über 200 Entwürfe in einem Bildband veröffentlicht. Ob als Abraham Lincoln im Pop-Art-Stil oder heroisch dreinblickender Superheld: Der Bildband verdeutlicht, dass Obama den Amerikanern im Wahlkampf als Projektionsfläche für fast unendlich viele Hoffnungen diene. Die hier gezeigten Bilder stammen aus dem Buch „Design for Obama. Posters for Change: A Grassroots Anthology“, herausgegeben von Spike Lee, Aaron Perry-Zucker und Steven Heller, erschienen im Taschen-Verlag.

Linke Seite: „Obama Superman“ (Mr. Brainwash)  
Oben: „Abraham Obama Series“ (Ron English)  
Unten: „O-Bama“ (René Garcia, Jr.)

